

KRANKENHAUS

**Erhebungsbogen zum Antrag**  
**auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis**

**Intensivmedizin (Kinder- und Jugendmedizin)**

---

A. **UMFANG DER BEFUGNIS**

Beantragt wird die Befugnis zur Weiterbildung im zeitlichen Umfang von \_\_\_\_\_  
(Angabe in Monaten)

B. **ANGABEN ZUR PERSON:**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Anschrift der Klinik / Klinikabteilung:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Anerkennung als Facharzt/Fachärztin für:

Kinder- und Jugendmedizin seit: \_\_\_\_\_

weitere Anerkennungen gemäß Weiterbildungsordnung:

Intensivmedizin seit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ seit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ seit: \_\_\_\_\_

**BERUFLICHE STELLUNG:**

Voll-  Teilzeittätigkeit als: \_\_\_\_\_

seit \_\_\_\_\_

Dienststellung in der Abteilung: \_\_\_\_\_

Bitte Einzelheiten zum beruflichen Werdegang als gesonderte **ANLAGE** beifügen !

Weisungsbefugt gegenüber nachgeordneten Ärzten?

Nein /  Ja

Vertragsärztliche Ermächtigung?

Nein /  Ja, welche

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Sind / waren Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt für eine Qualifikation zur Weiterbildung befugt?

Ja /  Nein

Falls Ja, bitte angeben:

Weiterbildungsstätte \_\_\_\_\_

Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

zeitlicher Umfang \_\_\_\_\_ Monate

**C. ANGABEN ZUR EIGENEN KRANKENHAUSABTEILUNG / WEITERBILDUNGSSTÄTTE:**

**1. Einbindung der Abteilung in die Krankenhausstruktur  
(selbständig / zugeordneter Funktionsbereich etc.)**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**2.1 Bettenführende Station/-en**

_____	Bettenzahl _____
_____	Bettenzahl _____
_____	Bettenzahl _____
_____	Bettenzahl _____

**2.2 Intensivabteilung**  Nein /  Ja

Bettenzahl \_\_\_\_\_

**2.3 Spezialabteilungen (z.B. Notaufnahme, Poliklinik, Ambulanz, Funktionsabteilung)**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**3. Besondere apparative Ausstattung der Abteilung**Bitte Angaben hierzu als **ANLAGE 1** beifügen !**4. Fachliche Schwerpunkte der Abteilung**Bitte Angaben hierzu als **ANLAGE 2** beifügen !**5. Zugang zu Fachinformationen**Bibliothek mit gängiger Fachliteratur  Ja  NeinNutzung von Datennetzen  Ja  NeinRegelmäßige Klinikfortbildung  Ja  Nein**D. ANGABEN ZUR STRUKTURIERUNG DER WEITERBILDUNG IN IHRER ABTEILUNG:****1.** Bitte strukturierten Weiterbildungsplan als **gesonderte ANLAGE** beifügen !**2.** Ist für die Absolvierung der Weiterbildung in Ihrer Abteilung eine Rotation erforderlich? Ja  NEIN

Wenn ja, ist die Rotation für die Weiterzubildenden organisatorisch gesichert?

 JA  NEIN**3.** Wie wird die Weiterbildung – unter Berücksichtigung des § 8 Abs. 2 – dokumentiert ? in Form des Logbuches in Form eines eigenen Dokumentationssystems**E. ANGABEN ZUR PERSONELLEN BESETZUNG:**

<b>Gesamtzahl der Ärzte</b>	_____	davon beteiligt an der WB-Vermittlung	_____
<b>Oberärzte</b>	_____	davon mit Facharztanerkennung	_____
<b>Assistenzärzte</b>	_____	davon mit Facharztanerkennung	_____

**Konsiliarärzte für die Abteilung** Nein /  Ja, mit der Fachrichtung

---



---



---

F. **ALLGEMEINE STATISTISCHE ANGABEN DER ABTEILUNG:**

1. Fallzahl pro Jahr \_\_\_\_\_
2. Durchschnittliche Verweildauer \_\_\_\_\_ (Tage)
3. Belegung im Berichtsjahr in % \_\_\_\_\_

**Spezielles Leistungsspektrum / Jahresstatistik des Vorjahres  
(bei operativen Fächern OP-Statistik)**

Bitte Ausdruck des aktuellen Qualitätsberichtes der Abteilung als **gesonderte ANLAGE** beifügen !

Hamburg, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel  
des/derAntragstellers/-stellerin



## **ANLAGE 2**

Name und Stempel der/des  
Antragstellerin/-stellers:

### **Detaillierte Angaben zu den fachlichen Schwerpunkten der Abteilung**

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

## ANLAGE 3

### Angaben zum Leistungsspektrum:

**Gemeinsame Inhalte für die Gebiete Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und Neurologie**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Leistungszahl pro Jahr d.An- tragstellers:	Kooperation Vermittlung durch:
Behandlung und Dokumentation komplexer intensivmedizinischer Krankheitsfälle	50		
Punktions-, Katheterisierungs- und Drainagetechniken einschließlich Kontrolle durch bildgebende Verfahren	BK*		
kardio-pulmonale Wiederbelebung	10		
Mess- und Überwachungstechniken	50		
Atmungsunterstützende Maßnahmen bei nicht intubierten Patienten	25		
differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	50		
Analgesierungs- und Sedierungsverfahren	50		
enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50		
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie	50		
Endotracheale Intubation im Rahmen der Intensivtherapie	25		
differenzierte Therapie mit vasoaktiven Substanzen	50		
Evaluationen und Verlaufsbeobachtungen des Krankheitsschweregrades (Scores)	50		

### Kinder- und Jugendmedizin - ergänzend zu den oben dargestellten gemeinsamen Inhalten -:

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Leistungszahl pro Jahr d.An- tragstellers:	Kooperation Vermittlung durch:
intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder	50		
prä- und postoperative Intensivbehandlung von Kindern und Jugendlichen	100		
Erstversorgungen von vital gefährdeten Früh- und Neugeborenen	50		
Transportbegleitung kritisch kranker Kinder	10		
Bronchoskopie	BK		
Anwendung extrakorporaler Ersatzverfahren bei akutem Organversagen	BK		

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

\* Basis-Kenntnisse